

Lehramt für Realschule in Niedersachsen

Beitrag von „Friesin“ vom 13. März 2014 09:53

ich kann dir nur für Geschichte antworten:

im Studium musst du Quellen lesen und einordnen, deuten, in Beziehung zu einander und zu der Vorgeschichte/Rahmenbedingungen setzen können.

Du musst Fragestellungen anhand von Primär- und Sekundärliteratur entwickeln und lösen können. Du musst Beurteilungskompetenz entwickeln.

Dafür musst du Englisch, Französisch, Latein können. Du musst als Voraussetzung oft ein Latinum mitbringen oder es im Studium erwerben.

Du musst auch imstande oder zumindest bereit sein, dir Quellen in anderen Sprachen (Bspw. italienisch) zu erschließen.

Du musst Interesse an literarischem Arbeiten am PC und/ oder der Bibliothek haben.

Und natürlich wird ein grober Überblick über verschiedene geschichtliche Epochen stillschweigend vorausgesetzt, genau wie das Interesse an z.T. sehr speziellen, punktuellen Fragestellungen.

Was du ganz sicher nicht können musst: Jahreszahlen rauf und runter beten 😂

Als Lherer sieht das dann wieder ganz anders aus.

Da musst du, gemäß den Vorgaben deines Bundeslands, auswählen, welches Thema/ Unterthema du wie ausführlich für die Schüler reduzieren musst. Du musst Schüler mit Ungewohntem vertraut machen und scheinbar Vertrautes in Frage stellen.

Du musst Schülern mit fachspezifischen Methoden vertraut machen (verschiedene Formen der Quellenarbeit).

Du musst mit Schülern Fragestellungen entwickeln, bzw. sie diese entwickeln helfen.

Du musst als Lehrer im Prinzip aus einem Riesenfundus an historischen Zusammenhängen die wichtigsten herausfiltern und die Schüler dabei unterstützen, sie sich zu erarbeiten.

ich denke mal. dass das für alle Schulformen so gilt.